

15.VIII.59

Meiserstr.10

Herrn Prof. Dr. E. Anrich
Wissenschaftliche Buchgesellschaft
Darmstadt
Hindenburgstr. 40

Sehr geehrter Herr Anrich!

Besten Dank für Ihren Brief vom 10.VIII. Wie ich bereits Herrn Kollegen Buchner sagte, scheint es mir grundsätzlich auch im Interesse der Monumenta erwünscht, daß der Verlag Hahn auf Ihren Vorschlag eingeht, den Verkauf der "Ausgewählten Quellen zur deutschen Geschichte (Fhr. von Stein Gedächtnisausgabe)" für den öffentlichen Buchhandel in Westdeutschland, Österreich und der Schweiz bzw. überhaupt westlich der Elbgrenze zu übernehmen. Dadurch würde auch das von mir erstrebte gute Einvernehmen zwischen dieser Ausgabe und den MGH sichtbar dokumentiert und hoffentlich gefördert. Es ist mir andererseits durchaus verständlich, daß Sie den Vertrieb östlich der Elbgrenze dem ostberliner Verlag Rütten & Loening übertragen haben und weiterhin überlassen wollen. Nur scheint es mir einer klaren Verständigung mit diesem Verlag und seiner Zustimmung dazu zu bedürfen, daß künftig den Verkauf in den Westländern der Verlag Hahn übernehmen soll, der diesen Teil der Auflage mit seinem Verlagsnamen publizieren würde, während Rütten & Loening den anderen Teil für den Verkauf im Osten. Außerdem müßte m.E. im Voraus eindeutig klargestellt werden, daß künftige Bände mit Quellen zur ostdeutschen Geschichte, die der Verlag Rütten & Loening nicht übernimmt, außerhalb der Buchgesellschaft nur im Verlag Hahn erscheinen, daß also der Würzburger Verlag Holzner nicht an weiteren Bänden beteiligt ist (und vielleicht sogar den bei ihm erschienen Band mit Heinrichs Livländischer Chronik an Hahn abgibt). Andernfalls würde die jetzt schon bestehende bibliographische Verwirrung nur noch vergrößert und kein eindeutig klares Verhältnis zwischen den beteiligten Verlagen geschaffen. Aus diesem Grunde scheint es mir auch dringend erforderlich, daß in den bei Hahn bzw. bei Rütten & Loening erscheinenden Bänden angegeben wird, daß sie gleichzeitig in der "Wissenschaft-